

PERSONALRATSWAHLEN 2021 – FÜR DICH!

# Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die GdP befindet sich derzeit in der Vorbereitung des Wahlkampfes für die Personalratswahlen am 5. Mai 2021. Der Landesbeirat der GdP hat in seiner Sitzung vom 6. März 2021 die über den Landesbezirksvorstand generierten Listen der einzelnen Personalräte beschlossen, sodass wir nun den im April beginnenden Wahlkampf vorbereiten können. Leider erschwert Corona den Wahlkampf ungemein, da es der GdP nicht möglich sein wird, Veranstaltungen und Termine in den Dienststellen durchführen zu können. Wir haben uns daher entschieden, den Wahlkampf größtenteils digital stattfinden zu lassen. Ab April werden unseren Kolleginnen und Kollegen gut abgestimmte und professionell aufgenommene Videos und Bilder, in denen sich unsere Listenführerinnen und -führer vorstellen werden, zugehen. Diese Dateien werden wir breit über Social Media, WhatsApp und unseren E-Mail-Verteiler steuern. Zusätzlich möchten wir aber auch analog in den Dienststellen greifbar sein – dies wird in Form von Plakaten und Flyern geschehen.

Unser Motto für die Personalratswahlen lautet „für Dich!“ und beschreibt kurz und prägnant, wofür die GdP steht. Wir sind eine starke und einflussreiche Gewerkschaft, die eine offensive und plakative Politik im Sinne ihrer Mitglieder betreibt. Uns ist es wichtig, diese Politik auch in die Personalratsarbeit fließen zu lassen - hierfür benötigen wir gute Ergebnisse bei den anstehenden Wahlen. Nicht zuletzt unsere im Jahr 2020 durchgeführte Mitgliederbefragung hat deutlich gezeigt, wie es um unsere Polizei steht. Gefragt sind nun mutige und dynamische Personalrätinnen und -räte, die kein Blatt vor den Mund nehmen und einen Fels in der Brandung für die Kollegenschaft darstellen.

Uns ist es gelungen, Listen aufzustellen, die eine tolle Mischung von jungen, dynamischen sowie erfahrenen Kolleginnen und Kollegen aufweisen. Hunderte Mitglieder stellen sich 2021 zur Verfügung, die Personalratsarbeit im Sinne der GdP zu

gestalten. Nachfolgend möchten sich unsere Listenführerinnen und -führer vorstellen und Euch aufzeigen, wofür sie im jeweiligen Personalrat stehen.

Freundinnen und Freunde, eine starke Gewerkschaft benötigt starke Personalräte und starke Personalräte benötigen eine starke Gewerkschaft im Rücken. Gebt unserer GdP Eure Stimme, damit die GdP Eure Stimme sein kann!

GdP wählen – für Dich!

**Euer****David Maaß**

## Personalratswahlen 2021

**DP – Deutsche Polizei**  
Saarland**Geschäftsstelle**  
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken  
Telefon (0681) 84124-10  
Telefax (0681) 84124-15  
www.gdp-saarland.de  
gdp-saarland@gdp.de  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.**Redaktion**  
Jan Karsten Britz (V.i.S.d.P.)  
Gewerkschaft der Polizei  
Landesbezirk Saarland  
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken  
Telefon (0681) 84124-10  
Telefax (0681) 84124-15  
jan-karsten.britz@gdp.de**Redaktionsschluss**  
Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai 2021 ist der 05. April 2021. Entsprechende Artikelwünsche bitte an die Redaktion unter den bekannten Erreichbarkeiten.





## PERSONALRATSWAHLEN 2021 – FÜR DICH!

### Unser Spitzenkandidat für den PHPR

Mein Name ist Markus Summa. Ich bin 56 Jahre alt und Polizeihauptkommissar. Meine Stammdienststelle ist die PI Völklingen. Von dort wechselte ich im Jahre 2005 als Dienstgruppenleiter zum Polizeihauptpersonalrat (PHPR) in die Freistellung. Diesem gehöre ich seitdem ununterbrochen an. Im Mai 2017 übernahm ich die Funktion des PHPR-Vorsitzenden. Ich bin gradlinig, aufrecht, verlässlich und stehe zu meinem Wort. In all den Jahren beim PHPR bin ich stets für die berechtigten Belange aller Beschäftigten ohne Ausnahme oder Vorbehalte eingetreten. Diese Einstellung werde ich weiterhin so beibehalten. Ein besonderes Augenmerk lege ich auf das Einstellungsverfahren, das Beförderungsgeschehen sowie die Dienstpostenbewertung.

Da die Zeiten schwierig und anspruchsvoll sind, brauchen wir starke Personalräte! Macht bitte von eurem Wahlrecht Gebrauch! ■



Unser Spitzenkandidat für den PHPR

### Unsere Spitzenkandidatin für den PHPR

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin Jordana Becker, bin 39 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Jungs.



Unsere Spitzenkandidatin für den PHPR

In unserer GdP bin ich seit 2014 Vorsitzende der Kreisgruppe Saarbrücken-Stadt und seit dem letzten Landesdelegierten-tag auch stellvertretende Landesvorsitzende.

Derzeit befinde ich mich noch für einige Monate in Elternzeit. Ich arbeite während meiner Elternzeit zusätzlich in Teilzeit in Form von Telearbeit und unterstütze somit meine Stammdienststelle PI Saarbrücken-Stadt im Ermittlungsdienst bei der Vorgangssachbearbeitung. Vor meiner Elternzeit war ich als stellvertretende Vorsitzende im Polizeihauptpersonalrat mit großer Begeisterung tätig. Ich hoffe an diese Tätigkeit nach meiner Elternzeit wieder anknüpfen zu können!

Die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf war und ist u. a. ein wichtiges Thema für mich. Frauen und Männer brauchen Zeit und Gelegenheit, ihre Bedürfnisse und Interessen mit dem Polizeiberuf in Einklang zu bringen. Sei es beispielsweise um Kinder zu erziehen, Angehörige zu pflegen oder Ehrenämter zu begleiten. In diesen Bereichen muss nach wie vor noch Vieles verbessert werden! Dafür möchte ich mich auch gerne stark machen.

Eure Jordana Becker

### Unser Spitzenkandidat für den HPR

Ralf Walz, 61 Jahre alt, verheiratet, 2 erwachsene Töchter.

Polizeibesetzter

Seit 1991 für die GdP in verschiedenen Personalräten aktiv. Ich bin Mitglied der Bundetarifkommission der GdP und damit in Tarifangelegenheiten immer auf Ballhöhe. Aktuell stv. Vorsitzender des HPR beim MIBS, dessen ordentliches Mitglied ich seit 2005 bin.

Was mir am Herzen liegt und was ich mit einem Mandat für eine weitere Amtszeit im HPR noch erreichen will ist, dass alle derzeit noch befristet Beschäftigten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Ich will auch dafür streiten, dass **jede/r** Beschäftigte die Möglichkeit hat sich beruflich weiterzuentwickeln. Ich finde es respektlos, dass Beschäftigte, die sich über lange Jahre bewährt haben, immer noch in der gleichen Entgeltgruppe bezahlt werden, in der sie eingestellt wurden und ich finde es heuchlerisch, dass die Unterstützung der Polizei durch Tarifbeschäftigte von den politisch Verantwortlichen immer wieder lobend hervorgehoben und als unverzichtbar dargestellt wird, eine entsprechende Würdigung im Stellenplan aber weder in der Anzahl noch in der Wertigkeit der Stellen erfolgt. Hier müssen wir, GdP und Personalräte, noch mehr Druck ausüben. ■



Unser Spitzenkandidat für den HPR



## PERSONALRATSWAHLEN 2021 – FÜR DICH!

### Unsere Spitzenkandidatin für den HPR und den ÖPR Zentrale/Tarif

Hallo an alle Kolleginnen und Kollegen, mein Name ist Sabine Jost, ich bin 53 Jahre, verheiratet und habe 3 Kinder. Mit meiner Familie und unserem Familienhund Laika wohne ich in einem Stadtteil von Saarbrücken.

Vom 01.03.2016 bis 14.05.2019 war ich beim POD tätig und bin seit 15.05.2019 Sachbearbeiterin bei LPP 453 Bekleidungswesen. Schon zu meiner POD Zeit wurde ich zur Vertrauensfrau gewählt und habe mich stets und gerne für die Belange meiner Kolleginnen und Kollegen eingesetzt.

Ich bin sehr sozial, loyal und hilfsbereit und stehe für eine kollegiale Personalratsarbeit. Da ich Tarifbeschäftigte bin, liegt mein Focus auf tariflichen Themen wie schnelle Entfristungen von Verträgen und bessere Aufstiegsmöglichkeiten und Höhergruppierungen von Tarifbeschäftigten. ■



Unsere Spitzenkandidatin für den HPR und den ÖPR Zentrale/Tarif

### Unser Spitzenkandidat für den ÖPR der Plen/Beamt\*innen

Mein Name ist David Maaß, ich bin 36 Jahre alt und bedienstet im WSD der PI Völklingen. Eingestellt wurde ich 2010 im Studiengang P 32, nachdem ich in Saarbrücken und Mainz ein Studium der Rechtswissenschaften absolviert habe. Seit Juni 2018 bin ich freigestellter Personalrat im PHPR, dessen stellv. Vorsitzender ich derzeit bin. Gewerkschaftlich aktiv bin ich seit Beginn meiner Laufbahn in der Polizei. Anfangs als Beisitzer in der JUNGEN GRUPPE, später als deren Vorsitzender und seit Mitte 2018 bin ich der Landesvorsitzende unserer tollen Gewerkschaft.

Mit fast 2800 Mitgliedern ist unsere GdP für die saarländische Polizei eine etablierte Größe – sei es in der internen oder externen Wahrnehmung. Als Landesvorsitzender ist es mir wichtig, für unsere Mitglieder voranzupreschen und Dinge auszusprechen, die viele denken, aber nur wenige sagen. Es ist mir ein Herzensanliegen, die Herzammer unserer Polizei, nämlich den Örtlichen Personalrat (ÖPR) der Polizeiinspektionen, zurückzugewinnen, der derzeit mehr schlecht als recht von der Freien Liste geführt wird.

Unsere Mitgliederbefragung hat uns gezeigt, wie unzufrieden unsere Polizeibe-

schäftigten sind. Es ist mir als Personalrat wichtig, die Zufriedenheit wieder zu steigern. Ich stehe für eine transparente, geradlinige und offensive Arbeit – ich trete an als Listenführer des ÖPR der Polizeiinspektionen. Arbeitszeit, Zulagenwesen, Personalsituation – drei Schlagworte, die ich als Gewerkschafter und Personalrat weiter befeuern werde! ■



Unser Spitzenkandidat für den ÖPR der Plen/Beamt\*innen



Unsere Spitzenkandidatin für den ÖPR der Plen/Beamt\*innen

### Unsere Spitzenkandidatin für den ÖPR der Plen/Beamt\*innen

Mein Name ist Luisa Naumann, ich bin 23 Jahre alt und Polizeikommissarin. 2015 wurde ich bei der saarländischen Polizei eingestellt und zurzeit bin ich bedienstet im Wach- und Streifendienst der Polizeiinspektion Saarbrücken-Stadt.

Seit Studiumszeiten engagiere ich mich aktiv in der Gewerkschaft der Polizei. Damals als stellvertretende Vorsitzende der Jugend- und Auszubildenenvertretung - heute als Beisitzerin der Jungen Gruppe und stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Saarbrücken-Stadt. Zudem werde ich Ende des Jahres als Landesjugendvorsitzende der GdP kandidieren.

Neue Gesichter bedeuten neue Ideen, neue Impulse, neue Ziele, neue Wege.

Im Personalrat stehe ich für die sich verändernden, zeitgemäßen Ansprüche und Werte junger Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten. Aufgrund der stetigen Verjüngung der Polizei trete ich für mehr Zukunftsperspektiven und Karrieremöglichkeiten - insbesondere junger Kolleginnen und Kollegen - ein. ■





## PERSONALRATSWAHLEN 2021 – FÜR DICH!

### Unsere Spitzenkandidatin für den ÖPR der Plen/Tarif

Mein Name ist Martina Ring, ich bin 58 Jahre alt, bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 32 und 24 Jahren. Ich bin seit 31 Jahren bei der Saarländischen Polizei beschäftigt. Ich begann 1990 bei der damaligen PI St. Wendel, wurde dann Ende 1991 zur Polizeiinspektion Neunkirchen und 1992 zur ehemaligen PD Ost umgesetzt. Im Jahre 1998 wurde ich zur Polizeiinspektion Neunkirchen umgesetzt und 2001 zur jetzigen Polizeiinspektion St. Wendel. Dort bin ich im Geschäftszimmer beim Ermittlungsdienst tätig.

Nach meinem Wechsel im Jahre 2001 zur PI St. Wendel wurde ich Mitglied der GdP, KG St. Wendel. Dort war ich zuerst als Vertreterin im Tarifbereich im Vorstand, danach war ich alleinige Vertreterin des Tarifbereichs in der Kreisgruppe. In dieser Eigenschaft wurde ich bei 2013 bei der ersten Wahl zum Örtlichen Personalrat der Polizeiinspektionen für den Tarifbereich gewählt, bei der Wahl im Jahre 2017 zur Vertreterin, aber nach dem Wechsel der Kollegin Andrea Thiel zum HPR bin ich nachgerückt und seither in der Verantwortung.

Die Arbeit im Örtlichen Personalrat der Polizeiinspektionen ist sehr vielfältig. Hier geht



Unsere Spitzenkandidatin für den ÖPR der Plen/Tarif

es zum einen um die Betreuung der Tarifbeschäftigten bei den einzelnen Polizeiinspektionen. Solange wir die Sitzungen in Präsenz in den Dienststellen durchführen konnten, habe ich mich bemüht, in den Dienststellen Kontakt zu den Tarifbeschäftigten aufzunehmen, bzw. habe auch Tarifsprechstunden in den Bereichen Ost, West und Mitte angeboten. Nachdem die Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie keine persönlichen Kontakte zulassen bzw. nur in absoluten Ausnahmefällen, müssen wir uns mehr oder weniger telefonisch oder per Email bei Problemstellungen behelfen, was mir auch nicht gerade gefällt, aber leider geht es nicht anders. Besonderen Schwerpunkt lege ich persönlich darauf, dass sich die Tarifbeschäftigten bei dienstlichen Problemstellungen immer an mich wenden können und ich auf direktem Wege – soweit mir dies möglich ist – versuche zu helfen. ■

### Unser Spitzenkandidat für den ÖPR Zentrale/Beamt\*innen

Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und wohne in Ottweiler-Mainzweiler. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne zu Fuß oder auf dem Rad. Zudem interessiere ich mich für Fußball und engagiere ich mich in der Kommunalpolitik.

Derzeit setze ich mich als freigestelltes PHPR-Mitglied für die Belange der Kolleginnen und Kollegen ein. In insgesamt 40 Jahren Polizeidienst im Saar-



Unser Spitzenkandidat für den ÖPR Zentrale/Beamt\*innen

land, in Bremen und Bremerhaven konnte ich vielfältige Erfahrungen in der Bereitschafts-, Verkehrs-, Schutz- und Kriminalpolizei sammeln. Vor meiner Freistellung war ich als EKHK in der Abteilung LPP 20 Zentrale Aufgaben tätig. Aus meiner langjährigen Verwendung im Bereich kriminalpolizeiliche Grundsatzfragen und Stabsaufgaben sind mir die besonderen Problemstellungen der Mitarbeiter der Direktion LPP 2 Kriminalitätsbekämpfung/Landeskriminalamt vertraut. An der Schnittstelle zu den anderen Teilen des Landespolizeipräsidiums und zum Innenministerium habe ich ein großes Organisationsverständnis erworben, das ich als Personalvertreter zum Vorteil der Menschen in der Polizei einsetze. Die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte in personellen, sozialen und organisatorischen Angelegenheiten möchte ich gerne weiter mit meiner ganzen Dienst- und Lebenserfahrung sowie politischen und gewerkschaftlichen Vernetzung für Euch wahrnehmen. ■

### Unsere Spitzenkandidatin für den ÖPR Zentrale/Beamt\*innen

Mein Name ist Selina Flieger. Ich bin 28 Jahre alt und Polizeikommissarin.

Nach meiner Ausbildung war ich zunächst im WSD der PI Homburg bedienstet. Seit Ende 2017 verrichte ich meinen Dienst als Einsatzsachbearbeiterin in der Einsatzzentrale der Führungs- und Lagezentrale (LPP 112).

Seit meiner Einstellung bei der Polizei im Jahr 2011 bin ich aktives Mitglied in der GdP und habe bereits in der Jungen Gruppe, der Jugend- und Auszubildendenvertretung, der Kreisgruppe LPP und als Ersatzmitglied im Polizeihauptpersonalrat Erfahrungen sammeln können.

Im Personalrat stehe ich für Fairness, Gleichberechtigung, Teamwork und Transparenz innerhalb unserer Behörde ein und werde mich für die Belange einer/s jeden Einzelnen stark machen.

Ich möchte die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern und mich dafür einsetzen, dass persönliche Zukunftsplanung möglich ist und bleibt. Die Familienfreundlichkeit muss beispielsweise durch ein erweitertes Kinderbetreuungsangebot, individuelle Dienstvereinbarungen, Telearbeit, o.ä. erhöht werden.

Die in den letzten Jahren stetig wachsende Belastung der Kolleg\*innen gilt es zu reduzieren. Beispielsweise durch konsequente Umsetzung und Erweiterung des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig Digitalisierung und fortschrittliche Technik sind und nicht zuletzt, welche Möglichkeiten dadurch geschaffen werden. Diese gilt es weiter auszubauen und zu fördern, um damit Arbeitserleichterungen, Familienfreundlichkeit und Zufriedenheit zu schaffen. ■



Unsere Spitzenkandidatin für den ÖPR Zentrale/Beamt\*innen



## PERSONALRATSWAHLEN 2021 – FÜR DICH!

### Unsere Kandidatin zur Wahl der Frauenbeauftragten

Liebe Kolleginnen,

ich heiße Julia Schweitzer und bewerbe mich um das Amt der Frauenbeauftragten der Vollzugspolizei des Saarlandes.

Hiermit möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich bin 32 Jahre alt, ledig und seit zehn Jahren bei der Polizeiinspektion Völklingen im Wach- und Streifendienst.

Seit meiner Einstellung im Jahre 2008 habe ich nicht nur während des Studiums, sondern auch danach verschiedenste Aufgabenfelder des Polizeiberufes erleben dürfen. So habe ich in einem mehrmonatigen Praktikum bei der damaligen Kriminalpolizeiinspektion die qualifizierte Arbeit der Kolleginnen und Kollegen bei Brandermittlungen sowie im Kriminaldauerdienst und in der Sachbearbeitung von Straftaten gegen das Leben und die sexuelle Selbstbestimmung selbst kennengelernt. Auch die einjährige Hospitation bei der Führungs- und Lagezentrale, sowie die mehrwöchige Verwendung im Planungs- und Einsatzstab waren Stationen meiner dienstlichen Vita.

In meiner Tätigkeit als Praxislehrerin und stellvertretende Dienstgruppenleiterin gehört es zu meinen Aufgaben Probleme zu erkennen, sie anzugehen und sie zu lösen. Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft sowie Durchsetzungs- und Einfühlungsvermögen kommen mir dabei zugute. Seit meinem Eintritt in die Polizei gehört ich der Gewerkschaft der Polizei an. Ich habe die Arbeit in der Berufsvertretung von der Pike auf gelernt. Zu Beginn habe ich mich in der Jungen Gruppe engagiert, bin nun Mitglied der Frauengruppe und stellvertretende Kreisgruppenvorsitzende der Kreisgruppe Saarbrücken Land. In meiner Freizeit treibe ich regelmäßig Sport, bin im Vereinsleben meiner Heimatgemeinde integriert, ausgebildete Trainerin für Jazz- und Modern Dance und übernehme Verantwortung für Kinder bei den alljährlich stattfindenden Ferienfreizeiten meines Vereins.

Liebe Kolleginnen,

gesellschaftliche und politische Veränderungen beeinflussen unser Leben in der Polizei mit all seinen Herausforderungen und Bedingungen. Für Frauen und Teilzeitkräfte



Unsere Kandidatin zur Wahl der Frauenbeauftragten

ist es dabei keine leichte Aufgabe. In diesem dynamisierten Prozess will ich helfen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern.

Nicht nur aufgrund meiner Tätigkeit in einer Polizeiinspektion mit verschiedenen Organisationseinheiten, sondern auch durch meine gewerkschaftliche Tätigkeit habe ich Kontakt zu vielen Kolleginnen und kenne die allzeit präsenten Herausforderungen an Frauen im täglichen Dienst.

Aber auch die jungen Studentinnen an der Fachhochschule sind mir wichtig.

Sie will ich von Beginn des Studiums an und während der gesamten Studienzeit beraten und unterstützen. Ich werde sie bei Prüfungen begleiten und stärken. Hier können meine Erfahrungen aus der eigenen Studienzeit sehr hilfreich sein.

Der künftige Erfolg der Organisation Polizei hängt maßgeblich von zukunftsfähiger Personalentwicklung ab. Dabei will ich mit dem Dienstherrn partnerschaftlich und bestimmt, zukunftsorientiert und verantwortungsvoll an neuen Zielen und Lösungen für die Frauen in der Polizei arbeiten.

Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, die Interessen meiner Kolleginnen zu verwirklichen und sie in eine aus-

gewogene Balance zu den dienstlichen Anforderungen zu bringen. Für die Flexibilisierung der Arbeitszeit und die weitergehende Digitalisierung des Arbeitsplatzes sind wir auf neue, tragbare und gleichermaßen realisierbare Konzepte angewiesen. Das betrifft beispielsweise sowohl die Schaffung von weiteren Telearbeitsplätzen, ein ausgeweitetes Bildungs- und Weiterbildungsmanagement, Wiedereingliederungsmaßnahmen sowie zusätzliche Urlaubstage für die Betreuung von Kindern und Pflegebedürftigen.

Ich will bei Auswahl- oder Höhergrup- perungsfragen die Kol-

leginnen unterstützen, eine zeitgemäße Verbesserung bei den Themen Teilzeit, Erziehungs- und pandemiebedingtem Zusatzurlaub erreichen und in allen anderen, denkbaren Situationen den Frauen engagiert und überzeugend zur Seite stehen. Sowohl den Beamtinnen als auch den Tarifbeschäftigten.

Liebe Kolleginnen,

es sind viele Frauen, die als Beamtin oder Beschäftigte im öffentlichen Dienst die Funktionalität und das Leistungsvermögen von Polizei und öffentlicher Verwaltung mit aufrecht erhalten.

Sie brauchen Anerkennung!

Durch gerechte Löhne, durch zukunftsorientierte, an Familie und Beruf ausgeglichene Arbeitsbedingungen, durch Chancengleichheit und Gleichberechtigung und durch Wertschätzung und Verständnis.

Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen! Ich kann, will und werde die Rolle der Frau in unserer Polizei stärken und aufwerten! Ich werbe um euer Vertrauen und bitte euch am 05. Mai um eure Stimme für mich als Frauenbeauftragte.

**Vielen Dank!**  
**Eure Julia Schweitzer**





Foto: Udo Ewen

### Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen.

Im Januar wurde über ein elektronisches Flugblatt der GdP eine Möglichkeit an Ruhestandsbeamten veröffentlicht, die erneuten Erhöhungen der Krankenkassenbeiträge abzufedern.

In der saarländischen Beihilfeverordnung, §15(1)Nr.4. Satz 4 heißt es(Zitat):

„Auf Antrag beträgt der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger und deren berücksichtigungsfähige Angehörige 80 vom Hundert, wenn der Beitragsaufwand für die beihilfekonforme private Krankenversicherung 15 vom Hundert der Versorgungsbezüge übersteigt. Der Antrag ist nur für die Zukunft zulässig.“

Dann sind die 15% überschritten und ein Antrag kann gestellt werden.

Wichtig!!!!!!!

Nun gibt es Kollegen, die ihre Ehefrau nachdem sie nicht mehr gearbeitet hat und die vorher gesetzlich versichert war, zu sich in die Beihilfe aufgenommen haben. Diese Personengruppe erhält von der gesetzlichen Krankenversicherung oftmals einen Zuschuss zur privaten Krankenversicherung. Dieser Betrag muss ebenfalls in Berechnung gezogen werden und das bewirkt sehr oft, dass dadurch die 15% Überschreitung nicht mehr erreicht wird. Bei 30Euro Zuzahlung wäre der Grundversicherungsbetrag 440 Euro und somit würden keine 15% erreicht werden.

Wie man daraus ersehen kann, ist es erforderlich eine individuelle Berechnung für jeden Fall durchzuführen. Deshalb ist es wichtig die Berechnung vorher durch den vorgenannten Rechner ausführen zu lassen.

Bei Fragen steht euch die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung 0681/8412410, bzw. kann euch eine Kontaktperson nennen, die euch dann behilflich sein wird.

**Udo Ewen**

### Was heißt das konkret?

Hat ein Ruhestandsbeamter einen Versorgungsanspruch von 3000 Euro Brutto und sein Krankenkassenbeitrag beträgt mehr als 450 Euro für die Grundversorgung, also ohne Zusatzversicherungen wie z.B. Chefarztbehandlung, BE Tarif, Zweibettzimmerversicherung etc., dann kann auf Antrag an die Beihilfestelle der Beihilfebemessungssatz von 70 Prozent, auf 80 Prozent angehoben werden. Damit vermindert sich der 30 prozentige Versicherungssatz bei der privaten Krankenkasse auf 20 Prozent.

Die vorgenannte Variante kann jedoch nur Wirkung bis höchstens in die Gehaltsstufe A10 entfalten.

Alle anderen Gehaltsgruppen sind nach hiesigen Erkenntnissen nicht betroffen.

Es wurde der GdP ein Rechner in Exelvorlage zur Verfügung gestellt, die jederzeit auf der GdP-Geschäftsstelle in elektronischer Form erhältlich ist.

Also zu besseren Verständnis nochmals ein Rechenbeispiel: Versorgung 3000 Euro Brutto (ohne Abrechnung irgendwelcher Verpflichtungen)

Zu versichern Ehemann und Ehefrau mit insgesamt 470 Euro Grundversicherung ohne Zusatz.

### NACHRUF

Am 14. Februar dieses Jahres verstarb unser Kollege German Freichel im Alter von 91 Jahren.

Er war Gründungsmitglied unserer Gewerkschaft der Polizei. Zu unserem Festakt „70 Jahre GdP-Saarland“ am 14. Oktober dieses Jahres wäre er als Ehrengast eingeladen worden.

Vor seiner Ruhestandsversetzung war er zuletzt ADL in der damaligen PI Wadern.

In den örtlichen Strukturen unserer Kreisgruppe Merzig-Wadern war er immer engagiert; dieses Engagement setzte er auch im Ruhestand fort.

Auf Landesebene diente er der GdP als stellv. Vorsitzender zusammen mit Artur Jung, Gerhard Schmolze und Werner Klos von 1997 bis 2009 im Landesseniorenvorstand. Artur Jung beschreibt ihn als äußerst zuverlässigen Kollegen, der immer bestrebt war, seine Sache gut zu machen.

Wir werden German ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Landesseniorenvorstand und im Namen der Kreisgruppe Merzig-Wadern.

**Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär**



Foto: Junge Gruppe

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Steuerhelfer für die Einkommensteuererklärung 2020 sind vor kurzem auf unserer Geschäftsstelle eingetroffen. Die Broschüren sind für GdP-Mitgliedern natürlich kostenlos! Ihr benötigt einen? Kein Problem! Ruft auf unserer Geschäftsstelle an oder schickt uns eine E-Mail und wir senden euch den Steuerhelfer zu. Tel.: 0681 / 8412410 E-Mail: gdp-saarland@gdp.de

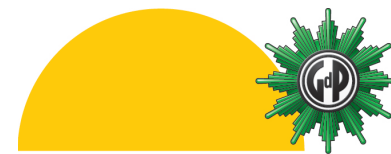
**Eure JUNGE GRUPPE**

**Florian Irsch Landesjugendvorsitzender**



Foto: GdP Saarland

Landesseniorenkonferenz am 21. Juni 2005 bei Manfred Schorr in Bosen: Der wiedergewählte Vorstand (Artur Jung, Werner Klos, Gerhard Schmolze und German Freichel) mit Ehrengästen: Innenministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, MdB Nadine Schön, GdP-Beamtenrechtssekretär Hans Adams und den guten rheinland-pfälzischen Freunden Rainer und Heinz Blatt



## SENIORENGRUPPE

Gewerkschaft der Polizei Die Seniorengruppe informiert:

## Seminarplanung 2. Halbjahr 2021

Der Geschäftsführende Bundesvorstand (GBV) der GdP hat bereits früh in 2021entschieden bis Ende Juni 21 keine Präsenzveranstaltungen (Sitzungen, Seminare)auf Bundesebene durchzuführen. Dieser Entscheidung schließt sich auch die Seniorengruppe des LBZ-Saarland an. Deshalb können die Seniorenseminare erst für die 2.

Jahreshälfte angedacht werden. Hierfür sind die Monate Oktober/September geplant, wobei diese und alle weiteren Überlegungen von der Entwicklung der Coronakrise und Gegenmaßnahmen abhängen.

Eine Voranmeldung auf eine Teilnahme im Monat Oktober oder im September ist bereits jetzt über die Geschäftsstelle in Saar-

brücken-Scheidt (Tel: 0681 8412410 oder per e-mail) möglich. Hierbei gilt: Kollegen/innen, die sich bereits für die Seminare 2020 gemeldet hatten, haben bei einer Wiederanmeldung Vorrang gegenüber den Neuanmeldungen von 2021. Die genauen Termine und Örtlichkeiten der Seminare werden frühzeitig im Landesteil der DP veröffentlicht.

**Hartmut Thomas**  
Landesseniorenvorsitzender

Aus der Kreisgruppe Neunkirchen Am 06.03.2021 konnte ich unserem langjährigen, bei bester Gesundheit befindlichen Jubilar, Hartmut Seiler, zu seinem 65 Lebensjahr mit einem Präsent, im Namen der GdP-Kreisgruppe Neunkirchen recht herzlich gratulieren. Gleichzeitig überreichte ich ihm für über 40 jährige Treue zu unserer Gewerkschaft die Urkunde, die er eigentlich schon 2019 erreicht hatte, samt Anstecknadel und Ehrenmedaille. Hartmut Seiler trat im Januar 2019 in die GdP ein und ist seit 1980, nach Versetzung zur ehemaligen Verkehrsabteilung, Mitglied der Kreisgruppe Neunkirchen. Dienstlich durchlief er mehrere Stationen zwischen Neunkirchen, Illingen und Saarbrücken. Seine dienstliche Laufbahn beendete er im Februar 2017 als Angehöriger des Referates D3 der Polizeiabteilung des Innenministeriums. Hartmut war und ist ein sehr reger Gewerkschafter. 1979 begann seine gewerkschaftliche Tätigkeit im Vorstand der Jungen Gruppe und Mitglied im Landeskotrollausschuss als Vertreter der Jungen Gruppe. Im Landeskotrollausschuss zunächst als Schriftführer, unter dem damaligen Vorsitzenden Eduard Kiebel. Von 1990 bis 2018 war er Vorsitzender des Landeskotrollausschusses und Mitglied des Bundeskotrollausschusses. Seit 2018 ist Hartmut, als rüstiger Pensionär, Beisitzer im Vorstand unserer Kreisgruppe. Lieber Hartmut wir wünschen Dir weiterhin viel Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise Deiner Familie, Ehefrau Perpetua - Verwaltungsangestellte im Innenministerium und GdP Mitglied, Tochter Regina und Sohn Peter - und unserer Gewerkschaft. **Armin Jäckle Seniorenbetreuer**



Foto: Hartmut Seiler

## Jubilarehrungen bei der KG St. Wendel einmal etwas anders

Wurden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Vergangenheit im Rahmen einer ordentlichen Mitgliederversammlung bei Grußworten und einem traditionellen Imbiss in geselliger Runde durchgeführt, so war das aus bekannten Gründen in diesem Winter leider nicht möglich. Da uns aber gerade die Ehrungen langjähriger Mitglieder seit jeher am Herzen liegen, wurden diese in den letzten beiden Monaten „coronagerecht“ von unserem Vorstandsteam durchgeführt. Unter Beachtung jeglicher Hygienevorschriften und der zuständigen Kohortenzugehörigkeit gelang es uns auf diese Weise, jedem noch aktiven Jubilar seine verdiente Anerkennung im Rahmen einer Auszeichnung zu zollen. Unseren lieben Senioren übergab man in der Regel im Einvernehmen die Urkunde an der Haustür. So wurden von mir beispielsweise zwei rüstige Pensionäre in der Gemeinde Freisen

für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt Frank Schwenk, ehemaliger Grenzschrützer und danach langjähriger Sachbearbeiter und Praxisanleiter im Wach- und Wechseldienst bei der PI St. Wendel. Frank leitete zuletzt rund zehn Jahre als Verkehrssicherheitsberater die Jugendverkehrsschule Neunkirchen/Nahe; der Jungpensionär war sichtlich erfreut über die Anerkennung. Aber auch Thomas Klos, langjähriger Angehöriger der ehemaligen PI Nohfelden-Türkismühle und 40-jähriges GdP-Mitglied, freute sich sehr über die durch die Überbringung der Urkunde entgegengebrachte Wertschätzung für langjährige GdP-

Treue. Thomas unterstützt schon seit über sechs Jahren die Fachhochschule der Polizei in Göttingen als Dozent für Tagesseminare mit der Thematik „Eigensicherung auf Autobahnen“, die beim Landesbetrieb für Straßenbau in Neunkirchen durchgeführt werden.

**Wolfgang Gläser**  
KG St. Wendel



Foto: Wolfgang Gläser



HÖCHSTE FAHRFREUDE  
EXKLUSIV FÜR ALLE MITGLIEDER DER GEWERKSCHAFT DER POLIZEI.



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Zum Beispiel: **BMW 128ti**, Neuwagen, 195 kW (265 PS), alpinweiß uni, Stoff-Sensatec-Kombination schwarz/Akzent rot, 18" M LMR V-Speiche 554/Sportreifen, Park Distance Control, Spiegelkappen schwarz, LED-Scheinwerfer, Business Paket Professional u.v.m.

Kraftstoffverbrauch nach WLTP/100 km: innerorts 7,7, außerorts 5,7, kombiniert 6,4. CO<sub>2</sub>-Emission nach WLTP kombiniert: 148 g/km. Energieeffizienzklasse: C.

**BMW AG**  
**Niederlassung Saar-Pfalz**  
Konrad-Zuse-Straße 1  
66459 Kirkel



Unser Mitarbeiter,  
Herr **Vincent Klees**,  
berät Sie gerne.  
Rufen Sie ihn an!  
Tel. 06841 97297-3349  
E-Mail: vincent.klees@bmw.de

www.bmw-saar-pfalz.de

**Leasingbeispiel** der BMW Bank GmbH<sup>1)</sup>:

Anschaffungspreis <sup>2)</sup> :	37.265,06 EUR
Leasingsonderzahlung:	2.000,00 EUR
Laufzeit:	36 Mon.
Laufleistung gesamt:	30.000 km
Sollzinssatz p.a. <sup>3)</sup> :	2,99 %
Effektiver Jahreszins:	3,03 %
<b>36 monatliche Leasingraten à</b>	<b>299,99 EUR</b>
Gesamtbetrag:	12.799,64 EUR
zzgl. Transportkosten: und Zulassung:	1.099,00 EUR 50,00 EUR

<sup>1)</sup> Unverbindliches Leasingbeispiel. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 03/2021. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Angebot gültig bis 30.06.2021 bei Zulassung bis 30.06.2021. Nach den Finanzierungsbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. <sup>2)</sup> Anschaffungspreis zzgl. Auslieferung und Zulassung. <sup>3)</sup> Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Gültig solange Vorrat reicht. Zwischenverkauf und Irrtum vorbehalten. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattung. Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße. Die Angaben sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet. Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten.



DAS MINI ONE CABRIO.  
**OFFEN FÜR NEUES.**

**MINI One Cabrio**

Neuwagen, 75 kW (102 PS), Rooftop Grey metallic, Stoff-/Leatherettekombination Black Pearl Carbon Black/Carbon Black, 17" Tentacle Spoke black, Windschutz, Sportsitze für Fahrer und Beifahrer, Ambientes Licht, Classic Plus Paket mit Sitzheizung, Connected Navigation u.v.m.

Kraftstoffverbrauch/100 km: innerorts 6,9 l, außerorts 4,6 l, kombiniert 5,5 l. CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 125 g/km. Energie-Effizienzkl.: B.

**MINI Saar-Pfalz**  
**BMW AG**  
Niederlassung Saar-Pfalz  
Konrad-Zuse-Straße 1  
66459 Kirkel  
www.MINI-saar-pfalz.de



Unsere Mitarbeiterin,  
Frau **Kerstin Kalmes**,  
berät Sie gerne.  
Rufen Sie sie an!  
Tel. 06841 97297-3354  
E-Mail: kerstin.kalmes@mini.de



**LEASINGBEISPIEL<sup>1)</sup>**

Anschaffungspreis:	26.868,19 EUR	<b>36 monatliche Leasingraten à</b>	<b>269,00 EUR</b>
Leasingsonderzahlung:	2.000,00 EUR	<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>11.684,00 EUR</b>
Laufzeit:	36 Mon.	zzgl. Auslieferung	949,01 EUR
Gesamtlaufleistung:	30.000 km	und Zulassung:	50,00 EUR
Sollzinssatz p.a. <sup>2)</sup> :	4,25 %		
Effektiver Jahreszins:	4,33 %		

<sup>1)</sup> Unverbindliches Leasingbeispiel. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 03/2021. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Angebot gültig bis 30.06.2021 bei Zulassung bis 30.06.2021. Nach den Finanzierungsbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. <sup>2)</sup> Anschaffungspreis zzgl. Auslieferung und Zulassung. <sup>3)</sup> Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Gültig solange Vorrat reicht. Zwischenverkauf und Irrtum vorbehalten. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattung. Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße. Die Angaben sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet. Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten.